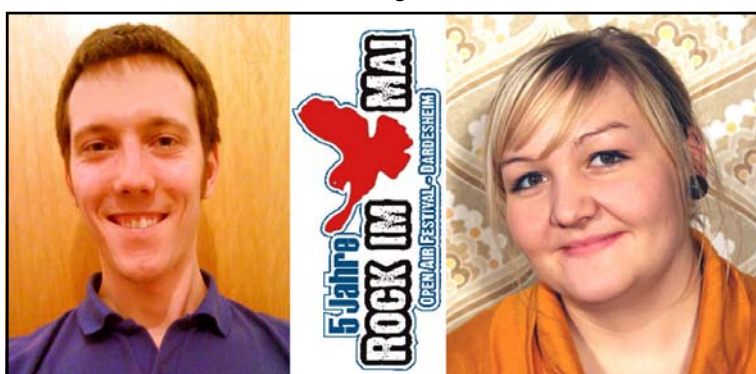




Dardesheimer Windblatt



Es waren einmal 16 Jugendliche aus Dardesheim, die in einer lauen Sommernacht zusammen saßen und nichts mit sich anzufangen wussten. Sie diskutierten heiß über dies und das und im Hintergrund dudelte wie immer die Musik ihrer Lieblingsband Tocotronic. Sie liebten diese schrammeligen Gitarrenklänge und die deutschen Texte, die so schön melancholisch waren und ihnen aus dem Herzen sprachen: „Ich höre dich sagen mehr leise als laut, das haben sich die Jugendlichen selbst aufgebaut... Let there be rock!“, diese Textzeile hörten sie rauf und runter und kannten sie längst in- und auswendig. Sie schwärmten davon wie es wäre, wenn sie einmal selbst eine Veranstaltung auf die Beine stellen könnten mit all ihren Freunden, Bekannten und Verwandten, um mit ihnen gemeinsam zu ihrer Lieblingsmusik zu feiern. „Packen wir’s an!“ meinte einer der Jugendlichen plötzlich und sagte es diesmal nicht einfach nur so dahin, sondern aus tiefster Überzeugung. Die anderen überlegten einige Minuten, dachten kurz über Risiken und Konsequenzen einer solchen Aktion nach und stimmten dann voller Übermut und jugendlichem Leichtsinn zu. Der Pakt war geschlossen und wurde mit einem Bier versiegelt.



Nun stand die Frage im Raum, wie sie die Sache angehen sollten. Sie kamen auf die kühne Idee, einen Verein zu gründen, den sie nach ihrem Wunsch, ein Festival zur schönsten Jahreszeit, im Wonnemonat Mai zu veranstalten, „Rock im Mai e.V.“ taufte. Und so war er geboren: Unser Verein. Und mit ihm wurde Stück für Stück ein lang ersehnter Jugendtraum in die Realität umgesetzt. Heute zählt der Rock im Mai e.V. mehr als 60 aktive und passive Mitglieder und darf nach 5 Jahren Vereinsgeschichte auf 4 erfolgreich durchgeführte Rock im Mai Festivals zurückblicken. Damals nahmen sich die Jugendlichen auch vor, gemeinsam etwas gegen die Langeweile in ihrer ländlichen Region zu tun und Freizeitalternativen für ihre Gene-

ration schaffen. Neben der Organisation des Festivals engagierte sich der Rock im Mai e.V. seitdem für Kinder und Jugendliche und fördert ihre musikalisch - künstlerischen Fähigkeiten. Seit 4 Jahren organisiert der Verein u.a. die Tanzgruppe „Die kleinen Mairocker“, in der zwanzig tanzbegeisterte Kinder einmal wöchentlich für eine Karriere als Popstar trainieren.

Außerdem setzen wir uns mit dem Bandcontest seit 2 Jahren für die Förderung junger Nachwuchsmusiker ein. Herzstück ist und bleibt aber unser Festival, das sich inzwischen zu einem festen Anziehungspunkt in der Harzregion entwickelt hat. Jährlich zählt es etwa 1.000 Besucher, die manchmal sogar aus anderen Gebieten Deutschlands kommen, um hier zu erstklassiger Rockmusik den Beginn der Open - Air - Saison zu feiern. Die Philosophie des Rock im Mai - Open Airs ist einfach: Mit einem breit gefächerten Musikprogramm wollen wir die verschiedensten Altersgruppen und Geschmäcker erreichen.

Hier sollen dreckiger Rock’n Roll und melancholischer Akustik-Pop gemeinsam den Ton angeben, damit Jung und Alt Lust haben, vor der Bühne gemeinsam das Tanzbein schwingen.

Nach drei Umzügen findet der fünfjährige Geburtstag des Festivals auf dem neuen Veranstaltungsgelände hoch oben auf dem Druiberg statt. Wir Mairocker freuen uns sehr darüber, dass wir endlich einen Ort gefunden haben, der echtes Festivalflair versprüht und bei Besuchern und Bands gleichermaßen großen Zuspruch findet. Simon Frontzeck, Sänger der Band Sir Simon Battle, beschrieb den Veranstaltungsort im letzten Jahr mit den Worten „wundervoll“ und „unbeschreiblich schön“. Und noch besser: Ganz im Zeichen der Umwelt wird das Festival allein mit regenerativ erzeugtem Strom u.a. von den benachbarten Windkraftanlagen betrieben. Damit sind wir „Erstes Ökostromfestival Deutschlands“ und leisten somit unseren Beitrag zum Klimaschutz. Was die 16 Jugendlichen betrifft, so scheint es, dass auch sie mit dem Festival erwachsen und vernünftig geworden sind. Allerdings träumen sie noch immer: Nämlich davon, einmal ihre Rockhelden aus der Jugendzeit zum Rock im Mai Festival zu holen und gemeinsam mit Tocotronic den Song anzustimmen: „Let there be rock“ . . .

**Diana Brüchert
David Henkel**
für den Dardesheimer
Verein „Rock im Mai“



| IN DIESER AUSGABE | SEITE |
|---|-------|
| Vorwort Diana Brüchert + David Henkel, Verein „Rock im Mai“ | 1 |
| Angela Merkel lobt regeneratives Harzprojekt | 2 |
| Abgasfreies Autofahren mit Strom im Kommen | 3 |
| WDG plant 9 weitere WKA / Ausgleichsmaßnahmen WDG in Rohrshelm realisiert | 4 |
| Diskussion von Vereinsförderung und Kommunalwahl | 5 |
| Magdeburger LEE — Jahrestagung | 6 |
| Zu Besuch in Dardesheim | 7 |
| Rock im Mai (Beachparty und Open Air Festival) | 8 |
| Veranstaltungen der Vereine Badersleben und 925 Jahr Feier | 9 |
| 20 Jahre Deutsche Einheit: Persönliche Erfahrungen | 10 |
| Wettbewerb „Neue Energie“ | 11 |
| Geburtstagsgedicht Ralf Voigt / Haben Sie mitbekommen, dass . . . | 12 |



Forschungsarbeiten in „RegModHarz“ angelaufen - Angela Merkel lobt regeneratives Harzprojekt

Nach der Eröffnung des Projektes „Regenerative Modellregion Harz (RegModHarz)“ am 9. Dezember im Pumpspeicherwerk Wendefurth sind die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten unter den 19 Partnern des Konsortiums (siehe rechts) inzwischen lebhaft angelaufen. Grundsatzpapiere werden erstellt, in Mengen per Email verteilt, in Telefonkonferenzen und Workshops diskutiert und weitere Fachveranstaltungen vorbereitet, um das Arbeitsprogramm für die vier Projektjahre bis Ende 2012 abzustimmen. Die beteiligten Experten berichten inzwischen auch von lebhaftem Interesse des nationalen und internationalen Fachpublikums an Programm und Verlauf des Harzer Modellprojektes: Kann die weltweit rasant steigende Energienachfrage nur durch neue Kern- oder Kohlekraftwerke gelöst werden oder können uns auch Erneuerbare Energien jederzeit sicher und vielleicht auch einmal zu 100 % versorgen?

Das erste Konsortialtreffen fand am 15. und 16. Januar in der Westerbürg statt. Mit knapp vierzig Teilnehmern war der Kreis größer denn je. Je ein Vertreter des Bundesumweltministeriums und des Forschungszentrums Jülich waren dabei und verfolgten das Arbeitsprogramm und die Diskussionen.

Alles drehte sich um die Fragen, wie kann der Anteil der Erneuerbaren Energien im Landkreis Harz weiterhin erhöht werden, wie können Haushalte und Gewerbe durch veränderte und günstigere Tarife zu stärker stromeinsparungsorientiertem Verbrauch angereizt werden und welche Speichersysteme wie z.B. Elektroautos können die neuen regenerativen Energiesysteme technisch unterstützen? Reichlich Arbeitsaufgaben also bis zum nächsten Treffen des Gesamtkonsortiums Mitte Juni bei den Stadtwerken in Blankenburg.

Auch in Berlin wird derweil an neuen gesetzlichen Regelungen zugunsten der Erneuerbaren Energien gearbeitet. Möglicherweise noch vor Sommerpause soll in dem seit Januar verbesserten „Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG)“ auch ein so genannter „Kombi-Bonus“ unter anderem für Speichertechniken eingeführt werden. Dies hatte der Bundesverband Erneuerbare Energien (BEE) angeregt und Kanzlerin Angela Merkel am 28.

01. in Berlin eine Studie übergeben, wonach bis zum Jahr 2020 rund 47 % des Energieverbrauchs aus Erneuerbaren Quellen produziert werden könnte.

In Ihrer Antwortrede unterstrich die Kanzlerin die zentrale Bedeutung der Erneuerbaren Energien für Klimaschutz und Wirtschaftspolitik. Rund 250.000 neue Arbeitsplätze seien in den Sektoren Windkraft, Sonnenenergie und Biomasse in den vergangenen Jahren in Deutschland entstanden. Sie zeigte sich auch im Detail sehr gut informiert und lobte ausdrücklich die „Regenerative Modellregion Harz“ als beispielhaftes Projekt der Bundesregierung zur Förderung der erneuerbaren Energien, siehe http://www.energiepark-druiberg.de/images/prese/090128_Kanzlerin.pdf

| Die 19 Partner im RegModHarz-Projekt | | |
|--------------------------------------|-------------------------|--------------|
| | Firma | Ort |
| 1 | Cube Engineering GmbH | Kassel |
| 2 | e.on Avacon AG | Braunschweig |
| 3 | envia Netz GmbH | Halle |
| 4 | enviaM AG | Chemnitz |
| 5 | Halberstadtwerke | Halberstadt |
| 6 | HSN | Magdeburg |
| 7 | IFF Fraunhofer Institut | Magdeburg |
| 8 | in.power GmbH | Mainz |
| 9 | ISET Kassel | Kassel |
| 10 | Krebs & Aulich GmbH | Derenburg |
| 11 | LK Harz | Wernigerode |
| 12 | RKWH GmbH & Co. KG | Dardesheim |
| 13 | Siemens AG | München |
| 14 | Stadtwerke Blankenburg | Blankenburg |
| 15 | Stadtwerke Quedlinburg | Quedlinburg |
| 16 | Stadtwerke Wernigerode | Wernigerode |
| 17 | Uni Magdeburg | Magdeburg |
| 18 | Universität Kassel | Kassel |
| 19 | Vattenfall VET GmbH | Berlin |



Vor den rund 800 Gästen des BEE — Neujahrsempfangs am 28. Januar in Berlin lobte Bundeskanzlerin Angela Merkel das regenerative Harzprojekt



Neue große Elektromobilitäts - Bundesförderung für den Landkreis Harz?

Abgasfreies Autofahren mit Strom im Kommen

Weitere Nutzer für Elektrofahrzeuge und Standorte für Ladestationen gesucht

Fahren mit Strom



VW Golf Twindrive



BMW Mini E



Daimler Smart fortwo



Audi A2



City EL



Vectrix



EMG SR 8.4



Excelsior Elektro-Rad



EcoCraft



Tesla Roadster

Die Finanzkrise hat weltweit für alle Autokonzerne zu einer Absatzkrise geführt. Das bisherige Motto „schneller, größer, motziger“ scheint begraben. Die Abwrackprämie führt derzeit zu einem Boom bei kleinen und sparsamen Modellen.

Plötzlich arbeiten VW (Golf), BMW (Mini) und Mercedes (Smart) auch an Elektroautos und NRW – Ministerpräsident Rüttgers schlug zur Rettung von Opel ein 60 Mio. € Programm für Elektroautos vor.

Wie im letzten Windblatt berichtet hatte die Bundesregierung allerdings schon eine etwa gleich hohe Summe für Elektromobilität aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt. Die Harzregion bewirbt sich derzeit um rund 10 Mio. € aus diesem Topf. Damit soll die Netzintegration vor allem von Windenergie für den Fahrzeugbetrieb erforscht, öffentliche Ladestationen entwickelt und möglicherweise auch der Betrieb von Elektroautos unterstützt werden.

Die ehemaligen Landräte Henning Rühle (Halberstadt) und Wolfram Kullik (Quedlinburg) haben als Mitglieder des RegModHarz – Projektbeirats zwischenzeitlich im Februar und März den Elektro-Golf des Dardesheimer Windparks getestet. Seit kurzem fährt nun auch der stellvertretende Dardesheimer Bürgermeister Ralf Voigt das Windstromauto Probe. Bisheriger Kommentar der Testfahrer: „Eine interessante Zukunfts – Alternative auf Strecken bis etwa 80 Kilometer.“

Wer Interesse an dem neuen Projekt hat und ein E-Mobil nutzen oder eine regenerative Ladestation betreiben möchte, kann sich an den Windpark wenden oder an **RKWH, Ulrich Narup, Kirchplatz 241a, 38836 Dardesheim, Tel.: 039422 — 95891, Fax: 958962, Email narup@rkwh.de.**



Landrat a.D. Henning Rühle (rechts) startete seinen zweiwöchigen Testbetrieb in Dardesheim — in der Mitte Bürgermeister Dieter Künne und links Bernd Knoop



Mit deutlicher Vorfreude übernahm Landrat a.D. Wolfram Kullik (rechts) den Elektrogolf vor dem Quedlinburger Klinikum von Thomas Radach (links) für eine Testwoche



Ramona Elzner (rechts) übergibt den geburtstagsmäßig geschmückten E-Golf für die nächsten Testfahrten an das sichtlich erfreute Ehepaar Ralf und Elke Voigt



Windpark Druiberg plant 9 weitere Windkraftanlagen

Wie schon mehrfach berichtet, plant der Windpark in den nächsten Jahren die Errichtung von zusätzlichen Windrädern auf dem Druiberg. Das Genehmigungsverfahren dafür hat bereits im vergangenen Jahr begonnen. Konkret geht es dabei um eine zusätzliche Reihe von bis zu neun Maschinen direkt nördlich der Dardesheimer Gemeindegrenze. Bis zu sieben Räder davon sind in Rohrsheim geplant, davon bis zu zwei westlich der Kreisstraße und bis zu fünf östlich der Kreisstraße, alle parallel zu der nördlichen Reihe der bestehenden 10 Maschinen auf Dardesheimer Seite. Zwei weitere Anlagen sind auf dem Baderslebener Druiberg, direkt östlich und westlich des früheren „Pferdestalls“ an der Gemarkungsgrenze zu Rohrsheim und Dardesheim geplant, wie vor geraumer Zeit mit dem Gemeinderat Huy vorgeklärt.

Aus technischer Sicht sind wieder Maschinen vom Magdeburger Hersteller Enercon geplant. Statt des Dardesheimer Typs „E 70“ mit je 2 Megawatt Leistung (70 Meter Rotordurchmesser RD) wird jetzt die etwas größere Baureihe „E 82“ geplant (82 Meter RD). Da die Genehmigungsbehörden den Erweiterungsstreifen schmaler ausgewiesen haben, als erwartet, können die zunächst vorgesehenen weiteren Exemplare der Rohrsheimer Großanlage E 112 (114 Meter RD) nicht genehmigt werden. In der letzten Regionalplan-Ausweisung wurde der Windpark Druiberg um rund ein Drittel von bisher genehmigten 380 auf ca. 250 Hektar verkleinert. Gegenwärtig liegen die Genehmigungsunterlagen in Osterwieck und Dingelstedt zur Einsichtnahme aus. Darin enthalten sind Geräuschgutachten, die Umweltverträglichkeitsprüfung und Ergebnisse der 2008 durchgeführten ausführlichen Untersuchungen möglicher Beeinträchtigungen für Zug-, Rast-, Brutvögel und Fledermäuse. Ein öffentlicher Erörterungstermin ist für den 9. Juni im Dardesheimer „Landhaus Zum Adler“ vorgesehen.

Ausgleichsmaßnahmen für Windpark Druiberg in Rohrsheim realisiert

Für die seit dem Jahr 2004 in und Badersleben auf dem Druiberg Windkraftanlagen sind in der die Ausgleichsmaßnahmen für menen Flächen abgeschlossen der Windpark auf einer Fläche Einzelflächen in der Gemarkung des „Großes Bruch“ über 800 ze und Heckengewächse ange den im Zusammenwirken mit & Landschaftsbau Siegfried And-Baumschule Thormeier und dem mel aus Vogelsdorf durchge-Beim Endabnahmetermi am zuständige Untere Naturschutz-Harz von der Durchführung und zung sehr zufrieden und wird für andere Ausgleichs- und men heranziehen. Die bepflanz- den kommenden Jahren ständig schenzeit nicht angewachsene Bäume und Sträucher ersetzt, so dass die entstehende Obstplantage nachhaltig durch den Naturlandbetrieb Demmel genutzt werden kann.



Bei der Endabnahme der Ausgleichspflanzungen von links: Wilfried Hellmann/Landkreis Harz, Landwirt Hans-Günter Demmel, Baumschul-Inhaber Jörg Thormeier und Landschaftsbauer Siegfried Andree

Dardesheim, Rohrsheim berg neu errichteten letzten Jahreshälfte 2008 die in Anspruch genommen. Insgesamt hat von 3 ha, unterteilt in drei Rohrsheim in der Nähe verschiedene Obstgehöl-pflanzt. Die Arbeiten wur-dem Rohrsheimer Garten ree, der Blankenburger Naturland-Betrieb Dem-führt.

5. Februar zeigte sich die behörde des Landkreises Anordnung der Bepflan-diese auch als Beispiel Rekultivierungsmaßnah-ten Flächen werden in gepflegt und in der Zwi-

NEU **LR Personalservice** **NEU**
 Inh. Lars Riebesell

Private Arbeitsvermittlung
Personalberatung
Consulting
Bewerbungsmanagement
Bewerbungscoaching

Dorfstraße 103 - 38836 Aue-Fallstein OT Rohrsheim
 Bewerberbüro: Halberstadt, Braunschweiger Str. 83 (Kaufland)
 Telefon: 039425-63307
Lars.Riebesell@lr-personalservice.de

Vermittlung - Beratung - Consulting www.lr-personalservice.de

HHF **planungsbüro**
 harz-huy-fallstein

Unsere Leistungen:

| | |
|-------------------------------|--|
| Biogasanlagen | Unterdorf Süd 22 |
| Bauten für die Landwirtschaft | 38838 Dingelstedt/Röderhof |
| Ein- und Mehrfamilienhäuser | 039425/96 69 -0 |
| Gewerbebauten | |
| Denkmalsanierung | www.hhf-planung.de |

Deutscher Herold
 Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe

Hauptagentur
Thomas Windel
 Sackstrasse 19 * 38835 Osterwieck

Tel. 039421-619099 * Fax 039421-77120
 Mobil 0172 / 32 73 169

www.ich-versichere-dich.de



Sitzung des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ am 25.3.2009: Diskussion von Vereinsförderung und Kommunalwahl



Der Förderverein traf sich diesmal im Sitzungssaal des Dardesheimer Rathauses

Am 25. März trafen sich 16 Mitglieder des „Förderverein Stadt Dardesheim e.V.“ zu ihrer Frühjahrssitzung. Der Vereinsvorsitzende, Bürgermeister Rolf-Dieter Künne, erläuterte den Mitgliedern die in diesem Jahr in Quartalszahlungen vom Windpark zu erwartenden Fördergelder (basierend auf dem Windpark-Ertrag von 2008), die aufgrund des etwas schwächeren Windes diesmal nicht ganz so günstig ausfallen wie im Vorjahr.

Die eingegangenen Förderwünsche aller Vereine wurden vorgetragen und von den jeweiligen Vereinsvertretern erläutert. Bei drei Gruppierungen (Harz Regenerativ Verein, Kirche Dardesheim und Rock im Mai) galt es zur Absicherung der kurzfristig geplanten Aktivitäten schnelle Beschlüsse zu fassen, damit bereits zugesagte, erhebliche Fördermittel von Toto/Lotto genutzt werden können bzw. eine Ausfallbürgschaft die Finanzierung des Rockfestivals Mitte Mai bei schlechtem Wetter sicher stellt. Nach ausführlicher Diskussion fiel entsprechend einvernehmlich die erfreuliche Entscheidung. Damit ist u.a. der Beginn der Planungs- und Bauarbeiten für das Ausstellungsgebäude im Infopark finanziell gesichert.

Ein weiteres Thema des Treffens war die Kommunalwahl am Sonntag, den 7. Juni: Im Hinblick auf die Verwaltungsreform mit neuem Zentrum in Osterwieck gilt es, die Dardesheimer Vertretung möglichst stark zu behalten. Der zu wählende Ortsrat soll deshalb mit nur einer Wahlliste der bisher sechs Kandidaten die abgegebenen Stimmen bündeln, damit möglichst viele Sitze von hier besetzt werden können. Dieses zähltaktisch komplizierte aber hoffentlich erfolgreiche Verfahren wurde intensiv diskutiert und danach einstimmig begrüßt und gleich formal umgesetzt.

Die sechs anwesenden Ratsmitglieder (Anke Aschenbrenner, Heimo Kirste, Rolf-Dieter Künne, Bodo Weinhold, Ralf Voigt und Michael Voigt) stellten sich der erneuten Kandidatur. In geheimer Wahl wurde die Reihenfolge der Kandidaten auf der Wahlliste ermittelt. Frau Aschenbrenner bekam die meisten Stimmen und damit den ersten Listenplatz.



Dardesheimer Kandidaten für die Kommunalwahl von rechts: Rolf-Dieter Künne, Heimo Kirste, Anke Aschenbrenner, Ralf Voigt, Bodo Weinhold, Michael Voigt

Der Vorstand unterstrich noch einmal, dass eine hohe Wahlbeteiligung diesmal besonders wichtig sei und weitere Kandidaten die Liste noch ergänzen können.



Elektro - Meisterbetrieb

Künne-elektrotechnik

Inh. Thomas Ohlhoff

• BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE

| | | |
|--|---|---|
| Firma: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM Tel. (039422) 60 736 Fax: (039422) 61 818 |  | Privat: Sürenstr. 218 38836 DARDESHEIM Funk 0170 41 26 384 |
|--|---|---|

E-Mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de



RADACH

**Hydraulik Dreherei
Industrieservice**

Sürenstraße 210
38836 Dardesheim

Telefon: 03 94 22 / 6 10 23
 Telefax: 03 94 22 / 97 54
 Funk: 0171 / 7 86 74 41
 e-mail: Radach-Hydraulik@t-online.de



Über 100 Gäste bei Magdeburger LEE – Jahrestagung: Bürgermeister Künne fordert mehr Glaubwürdigkeit von der Landespolitik

Am 25. Februar, Aschermittwoch, fand beim Windkrafthersteller Enercon in Magdeburg die diesjährige Jahrestagung des Landesverbandes Erneuerbare Energie e.V. (LEE) Sachsen-Anhalt statt. Einschließlich einer Delegation aus Dardesheim waren über 100 Teilnehmer der Einladung zur Diskussion mit Landespolitikern gefolgt. Sachsen-Anhalt wirbt für sich einiger Zeit mit dem Titel eines „Modell – Landes für Erneuerbare Energien“, landete aber im unabhängigen Ländervergleich nur auf Platz fünf der 16 Bundesländer.

Hauptkritikpunkt der Windmüller ist die schleichende Verkleinerung der Windvorranggebiete, die in Sachsen-Anhalt durch die laufende Änderung der Regionalpläne von derzeit noch über 1 % der Landesfläche auf einen Wert deutlich darunter reduziert werden. So soll der Windpark Druiberg im Zuge dieser Änderungen zum Beispiel um fast 40 % verkleinert werden. Daher ergriff an dieser Stelle auch der Dardesheimer Bürgermeister Rolf-Dieter Künne das Wort und forderte von den anwesenden Landespolitikern Glaubwürdigkeit beim weiteren Ausbau der Erneuerbaren Energien. Auch gerate „die weitere positive Entwicklung vieler Gemeinden in Gefahr, „wenn der kommunalen Klimaschutz- und Wirtschaftspolitik von oben unzumutbare Grenzen gesetzt werden“.

Im weiteren Verlauf der Versammlung setzten sich Firmenvertreter aus den Bereichen Windkraft, Solar-energie, Biomasse- und Wasserkraftnutzung dafür ein, die Belange einer offensiven Weiterentwicklung

der heimischen Erneuerbaren Energien im derzeit beratenen Landesentwicklungsplan mit Vorrangstellung abzusichern, ähnlich wie dies in Brandenburg beschlossen worden sei. Dabei solle auch ermöglicht werden, ältere Windräder außerhalb von Windvorranggebieten durch neue, leistungsfähigere Maschinen zu ersetzen. Außerdem fordern die Firmenvertreter von der Politik einen stärkeren Ausbau der solaren Wärmenutzung und der Wasserkraft, damit Sachsen-Anhalt seinem regenerativen Modellcharakter besser gerecht werde und sich beim nächsten Ländervergleich zumindest auf einer der drei vorderen Positionen platzieren könne.



Zahlreiche Landespolitiker, Ministerialbeamte und Firmenvertreter waren der Einladung zum „energiepolitischen Aschermittwoch“ im sinuskurvenförmigen Enercon-Verwaltungsgebäude nach Magdeburg-Rothensee gefolgt



Bürgermeister Künne forderte die Landespolitiker auf zu Glaubwürdigkeit auf beim weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, in der Mitte Tagungsleiterin Ruth Brandt (Enercon) und rechts Ulrich Narup vom Dardesheimer RKWH

Beautyfarm Aphrodite

Britta Wöde und Rita Mikulits

**Kosmetik, Fußpflege, Maniküre, Massagen,
Visagistik, Solarium,
Sauna und Infrarotkabine**
(z.B. zur Wärmebehandlung bei
Muskelverspannungen und Rheuma)
Ruheraum zur Entspannung
Erfrischungsbar

Öffnungszeiten:

Montags-Freitags 9 – 18 Uhr
Weitere Zeiten nach Vereinbarung

Beautyfarm Aphrodite GbR
Tel.: 039422 – 95290

Halberstädter Tor / Hinter dem Grünen Jäger



Karste Tischlerei & Holzbau

Halberstädter Tor 168 · 38836 Dardesheim · Telefon: 039422/ 95469 · Handy: 0172/ 3519855



Zu Besuch in Dardesheim ...



Am 9. Februar war der Ingenieur-Student Jan Beermann von der Technischen Universität Berlin zu Besuch bei

Bürgermeister Künne im Dardesheimer Rathaus. Ihn interessierten Informationen für seine Masterarbeit "Europäische Regionen und Kommunen als Vorreiter einer Vollversorgung mit erneuerbaren Energien". Die Arbeit wird betreut von Frau Prof. Miranda Schreurs, die gerade mit Wissenschaftlern aus den USA und Israel ein Forschungsnetzwerk zu lokalen Akteuren im Klimaschutz aufbauen will und daher großes Interesse an der Masterarbeit zeigt. Sie hat vorgeschlagen, daraus einen Artikel in einem internationalen Journal zu machen. Jan Beermann arbeitet er mit dem Energieseminar der TU Berlin zusammen und wird dort im kommenden Semester seine Ergebnisse vorstellen.

Der freie Hamburger Journalist Christian Schwarzer, der unter anderem für den



Stern und das Green Peace Journal schreibt, war am 23. Februar zu Gast im Rathaus. Sein Interesse galt vor allem neuen Arbeitsplätzen durch Erneuerbare Energien.



Prof. Wolf-Rüdiger Canders von der TU-Braunschweig (Mitte) und Gunnar Bärwald vom Institut f. Hochspannungstechnik (2.v.l.) waren am 26. Februar mit zwei argentinischen Studenten zu Gast im RKWH – Büro. Die noch vorhandenen Stromlücken könnten in Südamerika durch regenerative Kraftwerke geschlossen werden. Da Argentinien zu den Agrarländern gehört, stand auch ein Besuch der Biogasanlage in Zilly auf dem Programm.

Die freie Journalistin Karin Itzige kam für eine MDR Radio Reportage (am 27. Februar im E-



Golf mit Maik Rühle zusammen mit Maik Rühle nach Dardesheim zum Interview mit Bürgermeister Künne und Ulrich Narup (RKWH). Thema war die Elektro-Mobilität in Dardesheim und im LK-Harz.



Am 28. Februar besuchte Radioreporter Philippe Reltien (Mitte rechts) vom französischen Sender France Inter die „Stadt der Erneuerbaren Energie“ und lies sich, übersetzt durch Sprachmittler Klaus Dieter Bosse (links), von Bürgermeister Dieter Künne und Elektro-Unternehmer Thomas Ohlhoff (links) informieren.

Der internationale Pressekorrespondent Stefan Nicola (United Press International, UPI, Mitte rechts) und ein UPI - Fotograf aus Berlin besuchten am 23. März Dardesheim, hier im Gespräch mit Bürgermeister Künne, dem stellv. Dardesheimer Bürgermeister Ralf Voigt (links) und RKWH – Projektmanager Ulrich Narup (rechts).





4. April: 5. Rock im Mai - Beachparty in der Reithalle Dardesheim

Zum 5. Mal veranstaltet der Rock im Mai e.V. seine populäre Beachparty in der Reithalle der Reit- und Fahrfreunde Dardesheim/Deersheim am Ortsausgang Richtung Halberstadt. Wie in den vergangenen Jahren wird hier für einen Abend ein Partystrand Sandboden, heißen Temperaturen und karibischem Flair. Das DJ-Team Matze, sommerlichen Partyrhythmus im Sand die Hüfte auf dem Beach-Volleyball-Duelle bestaunen. Abkühlcocktails an der Cocktailbar. ihren fünften Geburtstag hat, Überraschungen. Die wendings noch geheim gehaltene ein und eilt am 4. April pünktlich gegen 20 Uhr in die Reithalle Dardesheim und lasst die ersten Sommergefühle erwachen!



aufgebaut mit echten Temperaturen und karibischem Flair. Das DJ-Team Matze gibt mit dem Takt an, zu dem geschwungen werden darf. Und weil die Beachparty ja gibt es noch ein paar kleinen an dieser Stelle aller-

15./16. Mai: 5. Rock im Mai -

Open Air auf dem Stationsgelände im Windpark



„Alternativ“ lautet das Stichwort des Rock im Mai 2009: Es wird gerockt zu Musik, die alles andere als konventionell ist, während Ökostrom in den Leitungen fließt. Am 1. Festivaltag, dem Freitagabend, findet das Finale des 2. Rock im Mai Bandcontests statt. Nach dem Online-Vorentscheid, der seit dem 1. Januar im Internetportal auf www.rock-im-mai.de läuft, treten hier die 6 bestplatzierten Bands der Vorrunde live auf der Bühne gegeneinander an. Das Publikum ist die Jury und entscheidet per Stimmzettel, wer das Rennen macht. Die Gewinner dürfen sich über eine professionelle Aufnahme im Tonstudio und einen Auftritt am 2. Festivaltag freuen. Dann wird ordentlich gefeiert mit den Stimmungsmachern *Destination Anywhere*. Ihr tanzbarer Mix aus Pop, Punk und Ska und die mitreißende Bühnenshow der 6 Herren aus Siegen liefern den krönenden Abschluss des spannenden Finales. Am Samstagabend folgt ein musikalischer Cocktail aus Classicrock, Grunge, Alternative, Deutschrock, Reggae, Ska und Cover Rock mit *Bakushan* aus Mannheim, den *M*Bates* aus Nürnberg, *Doctor Staupinsky* (Freiburg), *Minni the Moocher* aus Berlin sowie *Heavy Traffic* und *Permanent Daylight* aus der Harzregion. Zwischen den Rocknächten ist Zeit für den Kinder- und Familiennachmittag auf dem Festivalgelände. Wenn die Sonne am höchsten steht, spielt das Dardesheimer Stadtorchester zu Kaffee und Kuchen das Beste aus vielen Jahren Musikgeschichte.



Außerdem sorgen Tanz- und Showeinlagen u. a. von der Kindertanzgruppe des Rock im Mai e.V. für spannende Unterhaltung. Die kleinen Besucher des Nachmittags können sich an Spielständen vergnügen, während die Erwachsenen dem Bühnenprogramm lauschen. Zum 2. Mal findet das Festival auf dem Druiberg statt, wo sich 33 Windkraftanlagen für ein Wochenende im Takt der Rockmusik drehen. Rock im Mai ist das erste Rockfestival Deutschlands, das ganz im Zeichen der Umwelt mit Ökostrom versorgt wird. Wer mehr wissen will, kann sich auf www.rock-im-mai.de informieren. Tickets gibt es im Internet oder bei den dort angegebenen Vorverkaufsstellen. Für 10 € plus Vorverkaufsgebühren kann ein Wochenende durchgerockt werden. Zelten und Parken ist kostenlos. Für alle Ortsansässigen gibt es einen Shuttleservice, der die Gäste gegen einen kleinen Obulus von der Innenstadt zum Festivalgelände und wieder zurück transportiert. Der Rock im Mai e.V. freut sich schon jetzt, mit all seinen Gästen einen unvergesslichen fünften Geburtstag zu feiern!

KLAUS JUSKA

• SANITÄR • HEIZUNG • FACHHANDEL



Inh.

Frank Juska
Meister

Burgstraße 279
38836 DARDESHEIM

Tel.: (039422) 6 07 57

Fax: (039422) 6 07 57

Funk: (0173) 6 01 05 81



| Veranstaltungen der Vereine Badersleben | | | | |
|---|---------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|------------|
| Datum | Was? | Wer? | Wo? | Wann? |
| 30.4. | Maifeuer | Sportverein | Sportplatz | 19.00 |
| 01.5. | Maischießen | Schützenverein | Schießanlage | 10.00 |
| 04.5. | Erstkommunion | Kath. Pfarrei | Huysburg | 10.00 |
| 30.5. | Festwoche 925 Jahre Badersleben | Festkomitee | Schillerplatz | 14.00 |
| 31.5. | Frühshoppen m. Blasmusik | Festkomitee | Schillerplatz | 10.00 |
| 31.5. | Historischer Markt | Festkomitee | zw .Schillerplatz u. Paulsplan | 10 - 18.00 |
| 01.6. | Historischer Markt | Festkomitee | z.Schillerplatz u. Paulsplan | 10 - 18.00 |
| 02.6. | Tanzfest | Seniorentanzgruppe/ Grundschule | Festzelt | 14.30 |
| 03.6. | Chorkonzert | Männerchor | Kath. Kirche | 19.00 |
| 04.6. | Heimatabend | Heimatverein | Festzelt | 19.00 |
| 05.6. | Disco | Festkomitee | Festzelt | 21.00 |
| 06.6. | Festumzug | Festkomitee | Ortslage | 14.00 |
| 06.6. | Abschlussv. | Festkomitee | Festzelt | 19.30 |



Karl Elzner und Ernst Prothmann bei der Errichtung des Ortsfestschildes an der Huy—Neinstedter Chaussee



Auch Ulla Knoop hat das Schaufenster am Markt 6 für die bevorstehende Baderslebener 925-Jahr-Feier geschmückt

ad AUTO DIENST

Autohaus Ballast

KFZ-Meisterbetrieb - Telefon 03 94 22 / 6 00 41
 38836 Badersleben • Bahnhofstr. 3

FRÜHJAHRSCHECK
VIELE AUTOS HABEN WINTERSCHÄDEN

Frost und Streusalz gehen nicht an jedem Auto spurlos vorüber. Besser ist es, eventuelle Schäden frühzeitig zu erkennen, bevor es teurer wird.

Unsere fachmännische Sichtprüfung:

- Bremse und Fahrwerk
- Bremsflüssigkeit und Öl
- Wisch-Waschanlage
- Gesamte Karosserie
- Motorraum

Sicherheits- und Funktions-Check inklusive Prüfbericht

Preis zzgl. Material und Zusatzarbeiten. **14,90**

HAUSMEISTERSERVICE
JÖRG DIEDRICH
 Service rund ums Haus

Baumwollbeschichtung & Renovierungen
Baunebenarbeiten & Kleinreparaturen
Gartenarbeiten & Baumfällungen
Haushaltsauflösungen
Transporte & Umzüge
Salpeterbeseitigung

Hinter dem Knick 32
 38836 Badersleben
 Tel.: 039422/60206 Fax: 039422/94961
 Funk: 0171/6159982
 www.hausmeisterservice-diedrich.de

STAUBSAUGER-SHOP
 Inh. Günther Fröhlich

Der Laden mit den kleinen Preisen

Alles bis zu 30 % preisgesenkt
Unsere Leistungen:
 Zubehör und Verbrauchsmaterial für Vorwerk und Sebo-geräte • An- und Verkauf gebrauchter Geräte • Geräteverleih zur Teppich- und Polsterreinigung bzw. Ausführung durch uns bei Ihnen • Verkauf von Pflege- und Reinigungsmitteln • Kompetente Beratung • Reparaturen (keine Werkvertrötung)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.30 – 13.00 + 15.00 – 18.00
 Sa. 9.00 – 14.00

Vogtei 1a • 38820 Halberstadt • Tel.: 0 39 41 / 56 99 52



Wera Kalkbrenner schreibt uns:

Erinnerungen an die Grenzöffnung vor 20 Jahren

Am 12. November 1989 öffneten sich in mein Mann, meine Tochter, sowie Enkel über die ehemalige Grenze in den West sehr herzlich und mit offenen Armen lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, wir ten. Andererseits waren wir unsicher, was mittelangebote im Westen waren nun auch die Zeit der Arbeitspendler, die heuöffnung blieb die Volkssolidarität beste stütze. Wir Senioren erhielten durch sie Mehrtagesfahrten die uns noch unbel ch betreue auch heute noch die Senioren fe auf den zukünftigen Bestand der Volks teiligung, damit auch weiterhin Reisen siert werden können.



Wera Kalkbrenner hofft auf weiterhin wachsende Beteiligung bei den Senioren-Aktivitäten der Volkssolidarität

Hessendamm die Tore zum Westen. Wir lin, setzten uns in den Trabant und fuhren ten. Es war ein tolles Erlebnis, wir wurden empfangen. Einerseits ging für uns ein konnten reisen, wann und wohin wir woll die Zukunft bringen würde. Die Lebens mehr auch für uns zugänglich. Es begann te noch aktuell ist. Auch nach der Grenz hen, die ich seit vielen Jahren aktiv unter endlich die Möglichkeit, in Tages- und kannten Städte und Länder zu besuchen. mit viel Freude und Engagement und hof solidariät sowie auf eine wachsende Be und geselliges Beisammensein organi

Klaus Dieter Bosse: Deutsche Einheit war willkommener Neustart

Tatsächlich schon 20 Jahre sind seitdem vergangen? Wahnsinn, wie die Zeit vergeht! Mir kommt es vor, als wäre es gestern erst gewesen, als ständig Leute von der endlosen Autoschlange nach Mattierzoll bei uns klingelten und ich jeden Abend die freiwillig entrichteten Toilettengebühren zählte.

Deutsche Einheit - gut oder schlecht, ja oder nein, schwarz oder weiß? Ich habe keine eindeutige Antwort. Sicher gibt es vieles, was man in den ersten Jahren nach der Wende vermisst hat. Aber die Erinnerung daran verblasst von Jahr zu Jahr mehr. Wenn ich an früher denke, dann fällt mir weniger meine Rolle als ehemaliger DDR-Bürger ein, sondern ich assoziiere diese Zeit vielmehr mit bestimmten Menschen, die nicht mehr da sind oder zu denen ich den Kontakt verloren habe. Aus heutiger Sicht, nach 20 gesamtdeutschen Jahren, sind es sicher die Vorteile, die in mannigfaltiger Hinsicht überwiegen. Vor allem im beruflichen Bereich, und das gilt sicher für ziemlich alle Jobs. Für mich als Fremdsprachen-Freak war die deutsche Einheit ein willkommener Neustart, obwohl ich schon davor ein paar Mal auf die andere Seite des Zauns blicken durfte, natürlich unter Aufsicht. Besonders spannend waren die allerersten Jahren nach dem Mauerfall:

Neue Menschen (und Mentalitäten) kennen zu lernen, interessante berufliche Perspektiven auszuprobieren, uneingeschränkt auf westliche Literatur und Musik zugreifen zu können, praktisch jeden Tag etwas Neues zu erleben – das empfand ich persönlich als das größte Geschenk der deutschen Einheit. Sicher ist die Wertung der letzten 20 Jahre je nach dem persönlichen Lebensweg, den man in dieser Zeit durchlaufen hat, von Mensch zu Mensch ganz verschieden. Aber sich die alten Verhältnisse zurückzuwünschen, ist wohl keine Alternative. Ach ja, fast hätte ich es vergessen, das Wichtigste kommt natürlich zum Schluss: Mit der Mauer hätte ich wohl kaum die Frau meines Lebens kennen gelernt – meine ganz persönliche Wende!



Trotz Neustart: Für Klaus Dieter Bosse überwiegen die Vorteile der Einheit in vielfacher Hinsicht



Zimmerei & Forstwirtschaft

Andre Klaus

Dachstühle

Holzbau

Fassaden

Dächer

Treppen

Lange Straße 89
38836 Dardesheim
Tel. + Fax:
039422/60292
Mobil:
0170-6921108



Zimmerei • Holzbau

Seit 1889



Sägewerk



CARSTEN BOSSE
Zimmerermeister

Halberstädter Tor 161 • 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 6 08 43 • Fax: 9 53 28 • Funk: 0171 2 78 26 31

www.ZimmererCarstenBosse.de • E-Mail: Zimmerer-Carsten-Bosse@t-online.de



Wettbewerb „Neue Energie“ und Textsuche „20 Jahre Dt. Einheit“ gehen weiter - Diesmal gewinnen Frühjahrs-, Windkraft – und Musikantenfotos

Im Wettbewerb „Neue Energie“ gehen die Gewinne im April an zwei schon bekannte Wettbewerbsteilnehmer aus Badersleben. Sigrid Preydel hat uns wieder mehrere hübsche Landschafts-Fotos eingesandt und wir haben uns diesmal für eine besonders schöne Ortsansicht von Badersleben mit Kirsch-, Rapsblüte und Windrädern entschieden, weil es frühlingshafte Stimmung zeigt.



Sigrid Preydel aus Badersleben fotografierte diese „frühlingshafte Seite“ von Badersleben



Günter Karste aus Badersleben schickte uns dieses Foto vom Beginn der Windkraftnutzung 1995 in Badersleben

Günter Karste hat uns diesmal ein Bild geschickt aus der Anfangszeit der Windkraftanlagen auf dem Druiberg bzw. Drieberg nach Baderslebener Schreibweise. Er erinnert daran, dass Karl Radach aus Dardesheim 1994 die Windkraftnutzung auf dem Druiberg startete. Der nächste Investor aus Celle errichtete dann 1995 die vier alten dreiflügligen Anlagen in Badersleben und schenkte den Bürgern von Badersleben damals bei der Inbetriebnahme Energiesparlampen, verkaufte die Windräder allerdings einige Jahre später. Im Herbst 1995 entstanden die links auf dem Bild zu sehenden zweiflügligen Windräder.

Auch Heinz Rupprecht aus Dardesheim, mit seiner „Windpark-Drehorgel“ in Windblatt 37 und seiner „Windrad – Mundharmonika“ in Windblatt 49 bereits zweifacher Gewinner unseres Wettbewerbs, hat uns erneut angeschrieben und über seine Auftritte als Hobby-Musiker am 21. Januar bei der „Fete de la Musique“ in Quedlinburg sowie geplant am 13. Juni auf dem Sachsen-Anhalt-Tag in Thale, jeweils mit seinen Windkraft-Instrumenten, wie uns schreibt, „zur Werbung für Dardesheim, die Stadt der Erneuerbaren Energie“.



Heinz Rupprecht wirbt mit seinen originellen Musikinstrumenten für Dardesheim als „Stadt der Erneuerbaren Energie

Alle drei Einsender erhalten diesmal je 20 Euro, ebenso Wera Kalkbrenner und Klaus Dieter Bosse aus Dardesheim für Ihre Gedanken zu „20 Jahre Deutsche Einheit“. Das Windblatt bedankt sich herzlich bei den fünf Einsendern und bittet um weitere Ideen oder Bilder zum Thema „Neue Energie“ oder um Beiträge und Texte mit persönlichen Gedanken, Erfahrungen, Kritik oder Bewertungen zu „20 Jahre Deutsche Einheit“. Woran erinnern Sie sich? Was hat Sie erstaunt, getroffen, geärgert oder gefreut 1989 in den Tagen der Wende und in der Zeit danach? Was fehlt Ihnen, was genießen Sie seither oder was muss sich noch ändern? Einsendungen bitte an das Windblatt, Zum Butterberg 157 c, Fax 039422-95647 oder Email windpark.druiberg@t-online.de.

STEUERKANZLEI
Dipl.-Kfm.(FH) Bernd Fuhrmeister

STEUERBERATER

Mein Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Steuer- und Wirtschaftsberatung für Unternehmen, Existenzgründer und Privatpersonen ganz in Ihrer Nähe.

Halberstädter Tor 163 Tel. 03 94 22 / 95 20 54
 38836 Dardesheim Fax. 03 94 22 / 95 20 55

Weitere Beratungsstelle:
 Am Spring 5a Tel. 03 94 22 / 6 14 45
 38836 Badersleben Fax. 03 94 22 / 6 15 62

www.fuhrmeister-steuerkanzlei.de

seit 1909
 in Familienbesitz

Ratskeller

Gastronomie

Inh. Michel Kalkbrenner
 Marktplatz 250
 38836 Dardesheim

Tel.: (039422) 60 751 · Fax: 95 796 · Mobil: 0162 4328772
 E-Mail: m.kalkbrenner@ratskeller-dardesheim.de · Internet: www.ratskeller-dardesheim.de

Katrin's mobiler

FRISEUR

Inh. Katrin Hoffmann Tel. 03941 - 56 98 10
 Handy 0163 / 3 65 88 68
 E-Mail: katrin-.hoffmann@web.de

Aktuelle Termine

12.04.2009 Osterlunch
 13.04.2009 Osterlunch
 10.05.2009 Muttertagslunch
 am Abend Muttertags-Überschungs-menü
 31.05.2009 Pfingstlunch

Jeden Sonntag von 11.30 - 14.00 Uhr Mittagstisch
 mit Menüangebot.

Um Vorbestellung wird gebeten.



Lieber Ralf,

die Zukunft aller liegt Dir am Herzen,
einen Klimawandel willst Du nicht verschmerzen.

Ob öffentlich oder privat,
Du willst, dass die Umstellung auf alternative
Energien naht.

Nach Wärmepumpe und Photovoltaik zu Haus,
weißt Du noch nicht, wie ein Elektro-Auto braust.

Deshalb haben wir gedacht,
dass Dir unser Geschenk besondere Freude macht!

Es gratulieren:

Rotraud & Wilfried
Ramona & René
Sabine & Achim
Angela & Torsten
Helga & Bodo
Regina & Bernd



Zum 50. Geburtstag des stellvertretenden Dardesheimer Bürgermeisters Ralf Voigt schmückten und übergaben Nachbarn und Freunde den Dardesheimer Elektrogolf zum mehrwöchigen Probefahren an „das Geburtstagskind“. Auch das Windblatt und der Energiepark schließen sich mit herzlichen Glückwünschen an

Haben Sie mitbekommen, dass . . .

- das Bundesverwaltungsgericht die Beschlüsse der alten rot-grünen Bundesregierung zur Stilllegung der Atomkraftwerke Biblis und Brunsbüttel am 26.3. bestätigt hat (Tagesspiegel 27.3.)
- der deutsche Stromkonzern e.on zum Bau von Atomkraftwerken drei Großgrundstücke in England kaufen will, gleichzeitig aber der dortigen Regierung droht, von den Bauplänen zurückzutreten, wenn wie in Deutschland ein Vorrang für Windkraft eingeführt werde, denn „Wind macht Atom unwirtschaftlich“ (TAZ 26.3.)
- Deutschland laut Bundesumweltminister Sigmar Gabriel beim Klimaschutz weltweit führend ist und mit erneuerbaren Energien und Energie-Effizienz seine CO₂-Reduktionsziele drei Jahre früher erreicht hat als vorgesehen
- die frühere EU-Umweltkommissarin und jetzige Oberbürgermeisterin von Kopenhagen, Ritt Bjerregaard, die dänische Hauptstadt mit Windkraft, Erdwärme und Elektroautos bis 2020 CO₂-frei machen will (TAZ 25.3.)
- die Zahl der Beschäftigten in der Erneuerbare-Energien-Branche in 2008 um 30.000 neue Jobs auf 280.000 gestiegen ist (laut Bundesumweltministerium am 15.3.)

seit 1897 im Dienst der Elektrotechnik

Achilles

039426/ Elektrotechnik

238 **Hessen**

• Elektroanlagen

Elektroinstallation
Elektroheizungen
EDV-Datennetze
Kabelmontage/Tiefb.

Inhaber Gerrit Achilles
Dipl. Ing. f. Elektrotechnik
Nobbenstrasse 3
38835 Hessen

• Elektrofachgeschäft

Elektrogeräte
HiFi, Video, DVD
Fernsehen/Antennenbau
Photovoltaikanlagen

Tel.: 039426 / 238
Fax: 039426 / 55 55

e-mail: Achilles-Elektrotechnik@t-online.de
Internet: www.Achilles-Elektrotechnik.de

Dardesheimer Windblatt 57

Windpark Druiberg GmbH
Butterberg 157 c
38836 Dardesheim
www.energiepark-druiberg.de

